

Montage:

- Achtung:** - Montage-, Bedienung- und Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Vor Arbeiten am Ventil Versorgungsspannung abschalten.
- Arbeiten am Ventilgehäuse und Austausch der Antriebe sind nicht zulässig, solange das Ventil unter Druck und Temperatur steht.

Die Einbaustelle soll gut zugänglich sein und genügend Freiraum zur Wartung und zum Abnehmen des Stellantriebs haben. Die Rohrleitungsachsen müssen fluchten und die Anschlußflansche parallel sein. Mögliche Zug- und Druckkräfte müssen durch geeignete Maßnahmen abgefangen werden. Die Armatur darf nicht als Festpunkt dienen, sie wird vom Rohrleitungssystem getragen.

Rohrleitungen vor der Montage der Regelventile von Installationsrückständen wie Schweißperlen oder Zunder säubern, um Beschädigungen zu vermeiden. Möglichst vor jedem Regelventil Schmutzfänger vorsehen.

Einbaulage möglichst stehend bis liegend. Auf richtige Einbaurichtung achten (Durchflußrichtungspfeile auf dem Ventilgehäuse). Abstand zu Flanschen, Krümmern, etc. von ca. 10 x DN einhalten, um eine Beeinträchtigung der Ventil-Funktion zu vermeiden.

Angaben über maximal zulässige Betriebsdrücke und Temperaturen im entsprechenden Listenblatt beachten.

Für den Betrieb zulässige Umgebungstemperaturgrenzen (-20...+60°C) beachten, ggf. bei tieferen Temperatur Antriebsheizung vorsehen, bei hoher Temperatur Rohrleitung isolieren, Leitbleche oder Kühlmöglichkeit vorsehen.

Vor der Inbetriebnahme und nach dem erstem Aufheizen die Schrauben aller Flanschverbindungen (auch Deckel- und Stutzenflansche) nachziehen.

Elektrischer Anschluß:

Versorgungsspannung anhand des Typenschildes überprüfen, Schrauben auf der Motorhaube lösen und Haube abnehmen.

Signal- und Steuerleitungen getrennt von Starkstromleitungen verlegen, ggf. in abgeschirmtem Kabel ausführen. Kabel (1,5 mm²) durch Würgenippel bzw. Kabelverschraubung einführen.

Elektrischen Anschluß bei ausgeschalteter Versorgungsspannung gemäß Anschlußbild vornehmen (VDE- und EVU-Vorschriften beachten).

Bei Abweichungen hat stets das Anschlußbild in der Motorhaube Vorrang

Wartung:

Nach der ersten Temperatur- und Druckbelastung die Schrauben aller Flanschverbindungen (auch Deckel- und Stutzenflansche) nachziehen. Der Ventilkegel sollte sich dabei in Mittelposition befinden.

- Achtung:** *Solange die Armatur unter Druck und Temperatur steht, dürfen die Deckel- und Flansch- Schrauben nicht gelöst werden.*

Ventilspindel vor Verunreinigungen schützen, ggf. säubern und leicht fetten, um Stopfbuchsen und Dachmanschetten vor erhöhtem Verschleiß zu schützen.

Stopfbuchsdichtungen bei auftretender Undichtigkeit leicht nachziehen.

Bei Armaturen mit Dachmanschetten oder Faltenbalg sind weitere Wartungsarbeiten nicht erforderlich.

Wartung des Antriebs gemäß entsprechender Hinweise in separater Bedienungsanleitung.